



## Warum Mooshausen bedeutend ist!

Im Land Baden Württemberg wird man lange suchen müssen, um in einem kleinen 300-Seelen Dorf so viele bedeutende Persönlichkeiten und Themen zu finden, wie in Mooshausen (Aitrach).

### Persönlichkeiten

#### 1. Michael König (1708-1760 )

Pfarrer in Mooshausen und erster Bewohner des 1734 errichteten Pfarrhauses. Förderer der Wallfahrt zur Mutter vom guten Rat. In der Kirche sein Grab und ein bemerkenswertes Epitaph.

#### 2. Josef Weiger (1883-1966)

Pfarrer in Mooshausen seit 1917. Bedeutender Seelsorger, Verfasser zahlreicher theologischer und bibelkundlicher Schriften. Dr. h.c. der Universität Tübingen. Förderer der Wallfahrt zum Gnadenbild „Mutter vom guten Rat“ in der Dorfkirche. Sein Grab befindet sich auf dem Dorffriedhof. Das Grabmal wurde von der Bildhauerin Maria Elisabeth Stapp geschaffen.

#### 3. Romano Guardini (1885-1968)

Bedeutender Theologe und Pädagoge des 20. Jahrhunderts. Bester Freund von Josef Weiger seit Studienzeiten. Hatte nach seiner Vertreibung aus Berlin von 1943-1945 seinen festen Wohnsitz in Mooshausen. Professor in Tübingen und ab 1948 in München. Nannte in einem Schreiben an Josef Weiger „Mooshausen - meine eigentliche Heimat“. Das Kreuz links im Chor der Dorfkirche ist ein Geschenk von Romano Guardini an die Gemeinde in Mooshausen. Sein Grab befindet sich in der St. Ludwigskirche in München. Papst Benedikt XVI. em. und Papst Franziskus schätzen Romano Gardini sehr hoch. Aus Italien kam die Anregung, den Prozeß zur Seligsprechung vorzubereiten.

#### 4. Maria Knoepfler (1881-1927)

Müllerin in Wangen, Übersetzerin von wissenschaftlichem Rang der Schriften des englischen Theologen John Henry Kardinal Newman. Ab 1917 Haushälterin in Pfarrhaus von Mooshausen.

Ihr Grab befindet in der Familiengruft Weiger auf dem Friedhof St. Christina in Ravensburg.

#### 5. Maria Elisabeth Stapp (1908-1995)

Aus Riedlingen stammend, Ausbildung als Bildhauerin in München, Atelier in Ravensburg, später in Mooshausen. Zahlreiche religiöser Werke und Kirchengestaltungen in Oberschwaben und darüber hinaus. Ihr Grab befindet sich auf dem Dorffriedhof in Mooshausen. Das Grabmal ist ihr Werk.

#### 6. Josef Bärtle (1882-1949)

Seit Menschengedenken der einzige Priester aus Mooshausen. Von 1916-1927 in der Pfarrseelsorge tätig. Bis 1933 Leiter der Volkshochschulen in Marienbuchen (Westpreußen) und Mariatann (Wolfegg). 1934 Studienreise nach Südamerika. Auswandererseelsorge der Wolgadeutschen und Schwaben in Südbrasilien und Argentinien. Besuch der Niederlassungen der Bonlandener Franziskanerinnen. Ab 1935 Leiter des Katholischen Bibelwerkes Stuttgart. Vorträge und Kurse in ganz Deutschland. 1944 nach der Bombardierung in Stuttgart Verlegung des Bibelwerkes nach Mooshausen. Veröffentlichte zahlreiche Broschüren zur Heimatkunde. Die von ihm begründete Zeitschrift „Bibel und Kirche“ wird noch heute herausgegeben.

Ein Bildstöckl auf der Hauptstraße erinnert an seinen tragischen Unfalltod 1949 am Dorfausgang. Sein Grab befindet sich auf dem Dorffriedhof und könnte wieder begrünt werden.

#### 7. Philipp Bärtle (1860-1942)

Vater von Josef Bärtle. Letzter Vertreter der Illerflößerei, die 1916 eingestellt wurde. Sein Sohn verfaßte 1932 eine Studie über die Illerflößerei auf schwäbischen Flüssen. Sein Grab befindet sich auf dem Dorffriedhof. Eine Straße in Mooshausen ist nach ihm benannt.

## Freundeskreise

In Anbetracht der weit über ihre Lebenszeit hinaus der mit Mooshausen unmittelbar verbundenen Persönlichkeiten und den zahlreichen bedeutenden Namen des Freundeskreises um Pfarrer Josef Weiger wurde zur Pflege dieses geistigen und künstlerischen Erbes **1993 der Freundeskreis Mooshausen e. V. gegründet**. Die Vorsitzenden: Prof. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz (Erlangen), Prof. Dr. Hans Maier (München). Nach der Restaurierung des alten Pfarrhauses nahm der Freundeskreis 1997 im oberen Stock seine Tätigkeit auf. **Bis einschließlich 2014 (18 Jahre) wurden 133 offene Tagungen und Studienreisen angeboten.**

## Ausstellungen

Nachdem durch das Entgegenkommen der kommunalen Gemeinde Aitrach auch der **Schulraum** der der ehemals einklassigen Volksschule zur Verfügung steht, finden auch dort über 20 Personen hinausgehende größere Veranstaltungen statt und vor allem **Ausstellungen**.

- ▶ 2007 Alfred Delp SJ (noch im Pfarrhaus), Märtyrer / ▶ 2009 Gebhard Fugel, Kirchenmaler /
- ▶ 2011 Ida Friederike Görres, theologische Schriftstellerin / ▶ 2011 Josef Weiger, Dorfpfarrer in Mooshausen /
- ▶ 2013 Das Pfarrhaus von Mooshausen und die „Weiße Rose“. Denkort auf dem Oberschwäbischen Erinnerungsweg / ▶ 2014 Carl Muth und die Monatszeitschrift HOCHLAND.

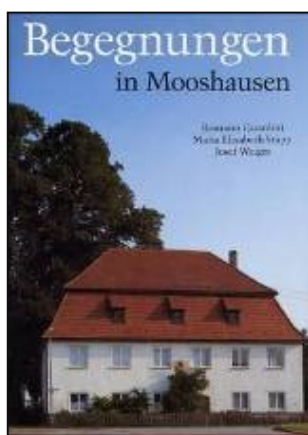
## Publikationen

Aus der Tätigkeit des Freundeskreises sind zahlreiche **Publikationen** hervorgegangen. s. Internet. Besondere Erwähnung: „Maria, Mutter des Glaubens“, ein Betrachtungsbuch von Josef Weiger, das von Papst Benedikt XVII. in einer Audienz ausdrücklich genannt worden ist.

**Dank gilt der Diözese Rottenburg-Stuttgart für die Förderung des Freundeskreises Mooshausen e.V.**

## Kooperationen

- Gertrud von le Fort-Gesellschaft [www.getrud-von-le-fort-gesellschaft.de](http://www.getrud-von-le-fort-gesellschaft.de)
- Denkmale an oberschwäbischen Erinnerungswegen: [www@dsdoku-oberschwaben.de](mailto:www@dsdoku-oberschwaben.de)
- Nightfever Akademie: [akademie@nightfever.org](mailto:akademie@nightfever.org)



Rottenburg, 27. Juni 1989

## Aus dem Vorwort zu „Begegnungen in Mooshausen“

Von Mooshausen ist eine Fülle spiritueller, theologischer, künstlerischer, menschlicher Anregungen ausgegangen.

Die Diözese freut sich über den Besitz eines Hauses von solcher Ausstrahlung über viele Jahrzehnte hinweg: von der vorkonziliaren Aufbruchzeit der 20er Jahre an bis in die unmittelbare Gegenwart.

Ich wünsche daß die reichen Anregungen aus dem Mooshausener Pfarrhaus Beachtung finden und weiterwirken - um der Weitergabe des Glaubens an die kommende Generation willen.

+ *Walter Kasper*

Bischof Walter Kasper

**Herausgeber:** Freundeskreis Mooshausen e.V. 10/2014